

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 103: Spagat (Naruto)

„Und hier soll echt was passieren?“, zischte Naruto zwischen zusammengepressten Lippen und für seine Verhältnisse möglichst leise. Er kam sich ziemlich albern vor sich bei einem Kinderschulfest einzuschleichen. Genauer gesagt einer Schule, die sich auf Leichtathletik spezialisiert hatte.

Um ihn herum waren überall Matten ausgebreitet und Kinder fröhlich dabei vor begeisterten Eltern Räder und kleine Salts zu schlagen. Naruto fand es nicht sehr beeindruckend und daran änderte leider auch Kakashis Predigt ja daran zu denken, dass er normale Menschen vor sich hatte, nicht wirklich was.

Für ihn war das einfach nichts besonderes, das, was die älteren Kinder vorführten, konnte er schon längst mit fünf. Er sah zu Kakashi herüber, doch der gab vor sich interessiert umzusehen. Sollte das mal wieder eine Lektion darin sein, wie unüblich es war als Ninja aufzuwachsen? Oder fand er das am Ende auch noch echt lustig?

Naruto unterdrückte ein Seufzen und drehte sich um, als etwas an seinem Arm zupfte. Albern oder nicht, es war und blieb eine Mission und er sollte sie endlich etwas ernster nehmen.

Auch wenn er im Gegensatz zur ihrer Auftraggeberin wirklich nicht damit rechnete, dass etwas vorfallen würde, sie bezahlte sie dafür, dass sie ihre Tochter beschützten. Und genau deswegen standen sie nun hier in ziemlich langweilig aussehender Kleidung und maskiert, um sich als Vater und Bruder besagter Tochter auszugeben.

Was Naruto nur zusätzlich ärgerte, da Kakashi zwar seine Maske abgenommen hatte, dafür aber tatsächlich einen Mundschutz trug und vorgab eine Erkältung zu haben. Hätte er auch gerne gemacht, dann hätte er weniger auf seine Mimik achten müssen, aber das hätte unter Umständen die Schminke verwischen können, die seine „auffälligen“ Wangen kaschierte. Und er war übrigens immer noch der Meinung, dass weder ihm selbst noch Kakashi schwarze Haare allzu gut standen ...

„N...nii-san?“ Naruto war nicht sicher, ob Hanako das Spiel lustig oder seltsam fand, sie sprach dafür viel zu wenig und versteckte sich meistens hinter ihrer Mutter. Die ihr aber kurz bevor sie angekommen waren erklärt hatte, dass sie das tatsächlich lieber bei ihm machen sollte, weil es weniger auffällig wäre.

Deswegen hatte sie sich nun auch in Narutos Ärmel gekrallt und sah ihn aus großen Hunden Augen fast schon ängstlich an. Okay, okay, er würde sich ja schon drum kümmern ... die Sechsjährige wirkte ja vollkommen verschreckt.

Er ging in die Knie und legte ihr die Hände auf die Schultern. „Ist schon okay, Hana-chan, ich bin da. Du bist gleich dran, oder?“

Sie sah ihn unsicher an, nickte dann langsam. „Spa..gat.“

Naruto blinzelte und nickte, strich ihr kurz über die Schultern und griff dann ihre Hand. „Okay, dann komm, zeig ihn mir mal?“ Sie zuckte kurz, blieb dann aber ruhig und zeigte langsam auf eine der Matten, ehe sie zögerlich loslief. Das Mädchen war ein Nervenbündel, ob wirklich etwas vorgefallen war?

Er hörte hinter sich noch, wie Kakashi Hanakos Mutter etwas zuflüsterte, dass sie sich keine Sorgen machen sollte und Naruto das schon im Griff hatte, dann fand er sich in einer Gruppe Kinder wieder, die sich brav aufreichten und einer nach dem anderen ... nun, versuchten einen Spagat zu machen. Brav blieb er bei Hanako stehen und drückte sanft ihre Hand, als sie dran war, doch zu seiner Überraschung ließ sie nicht etwa los, sondern zog ihn mit auf die Matte. Zu verduzt um zu reagieren, kam er mit und ging hinter ihr langsam mit herunter, bis sie beide auf dem Boden saßen.

Die Jungen und Mädchen um sie herum jubelten daraufhin und kaum, dass sie wieder standen, strahlte ihn eine hochrote Hanako begeistert an. „Danke, das war ... das erste Mal ...“

Jemand neben ihm räusperte sich und als Kakashi ihm auf die Schulter klopfte, wusste Naruto, dass es eine schlechte Idee gewesen war. „Du solltest nicht zeigen, dass du sowas kannst, aber ... ausnahmsweise drücke ich mal ein Auge zu ...“

Naruto hüstelte und rieb sich den Hinterkopf, aber er vergas schnell alles andere, als Hanako strahlend zu ihrer Mutter rannte und rief: „Ich habe es geschafft!“

Später sollte er erfahren, dass Hanakos Mutter nur besorgt um die ständige Nervosität ihrer Tochter gewesen war und dachte, sie würde gehänselt, während sie einfach nur Angst hatte zu versagen ... aber er konnte ihr trotzdem nicht so ganz böse sein. Allerdings war er trotzdem froh, dass Sasuke und Sakura nicht da gewesen waren, um ihn mit einem Kind eine Turnübung machen zu sehen ...